

Ausbau Neckartalradweg vom Zementwerk Märker nach Horkheim Stadt Lauffen am Neckar



Radwegführung durch das Zementwerk Märker



Radwegführung entlang der Oskar-Miller-Straße,
Hangsicherung durch Spritzbetonmauer und
Blocksteinmauer

PROJEKTART
Straßenplanung
Ingenieurbauwerk
Landschaft und Umwelt

AUFTRAGGEBER
Stadt Lauffen am Neckar
Rathausstraße 10
74348 Lauffen am
Neckar

BAUKOSTEN
3.000.000 Euro (netto)

PROJEKTZEITRAUM
2012 - 2018

PROJEKTbeschreibung

Die Stadt Lauffen am Neckar baut mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg den Neckartalradweg zwischen Zementwerk Märker und der Gemarkung Talheim aus. Der Neckartalradweg hat eine überregionale Bedeutung und bringt viele Touristen und Besucher in die Stadt Lauffen am Neckar. Bisher wurde der Radfahrer über Nordheim entlang der Landesstraße L 1105 auf einer Berg- und Talstrecke geführt. Durch die neue Radwegeverbindung rechtsseitig entlang dem Neckar in Richtung Horkheim erhöhen sich die Attraktivität und der Fahrkomfort für den Radfahrer deutlich. Der neue Radweg führt, abseits des motorisierten Verkehrs, auf einem gut ausgebauten Feld- und Wirtschaftsweg ohne große Steigung durch eine attraktive Naherholungslandschaft und ist somit für jedermann befahrbar und familientauglich.

Die Planungen zum Neckartalradweg laufen schon seit einigen Jahren. Immer wieder wurden diverse Radwegführungen links- und rechtsseitig des Neckars diskutiert und entwickelt. Im Jahr 2017 stimmte der Zementwerkbetreiber der Radwegführung durch das Werk zu, wodurch die kostengünstigere und umweltfreundlichere rechtsseitige Führung entlang des Neckars möglich wurde (Nutzung bestehendes Brückenbauwerk, Ausbau bestehender Wege). Im Werk werden mehrere Bauwerke zur Hangsicherung z. B. Wände aus Spritzbeton, Blocksteinmauer, Netze am Naturfels hergestellt. Durch einen Zaun wird der Radfahrer vom übrigen Werksgelände getrennt und sicher geführt. In Richtung Horkheim entstehen Geländer entlang des Neckars zur Absturzsicherung und Ausweichbuchten für den landwirtschaftlichen Verkehr der Winzer.

Die BIT Ingenieure AG erbrachte bei der Planung und Umsetzung des Neckartalradweges Vermessungsleistungen, die vollständige Planungsleistung der Verkehrsanlagen nach HOAI (Entwurfs-, Genehmigungsplanung etc.), Planungsleistungen für Natur- und Artenschutz (Mitwirken am Landschaftsplanerischen Begleitplan, Entwickeln von Pflanzmaßnahmen etc.) und führte die örtliche Bauüberwachung durch. Der rund 3,5 km lange neue Neckartalradweg vom Zementwerk Märker Richtung Horkheim wird im Herbst 2018 nach einer Bauzeit von nur 8 Monaten für die Benutzung freigegeben.

DIENSTLEISTUNGEN

- Objektplanung Verkehrsanlagen (LP 1 - 8)
- Bestandsvermessung
- Projektsteuerung
- Landschaftsplanerischer Begleitplan
- Pflanzmaßnahmen (LP 5 - 6)

TECHNISCHE DATEN

- Trassierungslänge ca. 3,5 km
- Errichtung mehrerer Bauwerke zur Hangsicherung
- ca. 1.500 m Geländer entlang des Neckars
- 10 Ausweichbuchten entlang des Neckars für den landwirtschaftlichen Verkehr